

Einladung.

Nächsten Sonntag, als am 18. d. M., soll bei mir ein **Vogelschießen und Tanzmusik** abgehalten werden, wozu ich hierdurch zu recht zahlreicher Theilnahme einlade.

Bew. Rötzig
in Grumbach.

Familiennachricht.

Am 8. August des Vormittags 11 Uhr entschlief sanft und schmerzlos zu einem bessern Sein meine innig geliebte Gattin Frau Johanna Henriette Reif geb. Pähig, nachdem sie die Leiden eines langen und schmerzvollen Krankseins mit Ruhe, Geduld und Ergebung in den Willen Gottes ertragen hatte. Heute Mittag um 12 Uhr wurden die sterblichen Ueberreste der Verklärten der Erde übergeben, und mir ward der Schmerz wiederum an einer offenen Gruft zu stehen nachdem ich vor kaum 14 Tagen meinem guten Vater den letzten Zoll der kindlichen Liebe und Achtung durch Begleitung zu seiner irdischen Ruhestätte dargebracht hatte. Wenn dort bei dem Gedanken an den müden Wanderer, dem der Pilgerstab aus der schwachen Hand gefallen war, meine Trauer als milde Wehmuth sich aussprach, so mußte heute der Verlust der treuen Lebensgefährtin nach erst am 15. April d. J. zurückgelegtem 40. Lebensjahre viel schmerzlichere Empfindungen in mir erregen und in die tiefste Betrübniß mich versetzen. Weinend standen mit mir 5 Töchter am Sarge der theuren Mutter, ihren unerseßlichen Verlust mit mir beweinend, und nur der Gedanke an Gott und seine unerforschlichen Rathschlüsse vermochte den wunden Herzen Trost zu geben und sie aufrecht zu erhalten in ihrem Schmerze.

Wenn aber nächst der Ergebung in den Willen des Höchsten Etwas uns zu beruhigen und unsere Trauer zu lindern vermochte, so war es die unverkennbarste und allgemeinste Theilnahme der Verwandten, Freunde und Mitbürger, die sich auf die vielfachste, sinnigste, ehrenvollste und rührendste Weise öffentlich kund gab. Diese Theilnahme war das schönste Todtenopfer, was dem Gedächtnisse der theuern Verbliebenen als freiwilliger Zoll der Liebe, Anerkennung und Achtung dargebracht werden konnte. Ich fühle mich daher im Namen der sämtlichen Hinterlassenen der Entschlafenen auf das Tiefste verpflichtet, Ihnen Allen für diese Beweise des reinsten Wohlwollens meinen innigsten, aufrichtigsten und herzlichsten Dank hierdurch öffentlich darzubringen. Dies gilt namentlich den werthen Frauen der Stadt Wilsdruff, wie den Gebrüdern Pähig, den Brüdern der Verstorbenen,

welche dieselbe während ihrer Krankheit durch wiederholte und theilnehmende Besuche aufzurichten und zu trösten, und ihr auf alle Weise ihre Leiden durch liebevollen Zuspruch zu lindern suchten. Auch Denen, die den Sarg der Dulderin so reich und sinnig mit den Gaben der Liebe geschmückt, sei hiermit auf das Innigste und Freundlichste gedankt. Namentlich aber fühle ich mich den geehrten Mitgliedern der hiesigen Vogelschützengesellschaft für die so ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zur irdischen Ruhestätte der Verbliebenen zum lebhaftesten Danke verpflichtet. Ich werde diesen freiwilligen Beweis Ihrer Liebe und Theilnahme nie vergessen. In gleicher Weise halte ich es auch für besondere Pflicht, dem Herrn Diaconus Ulbricht für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes, der Beruhigung und wahren Erhebung, die vom Herzen kamen und zum Herzen gingen, im Namen aller Leidtragenden meinen bleibenden Dank mit tiefer Rührung öffentlich abzustatten. Dank endlich allen den überaus zahlreichen Leidtragenden von Nah und Fern für ihre Liebe und die letzte Ehre, welche sie der Todten erwiesen. Möge Gott von Ihnen Allen ein ähnliches herbes Geschick möglichst lange fern halten!

Der Entschlafenen nun von allen Erdenleiden befreiten Dulderin aber rufe ich noch das inhaltschwere Liebeswort in die Seligkeit des Himmels nach, es heißt: Wiedersehen! Friede sei ihrer Asche!

Wilsdruff, am Begräbnistage, als am 11. August 1844.

Johann Gotthelf Reif, als Gatte
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Getreide-Preise in Rössen.

Am 9. August.

Getreide	4 Thlr.	5 Ngr.	Pf. bis	4 Thlr.	7 Ngr.	Pf.
Weizen	4	—	—	—	—	—
Korn	3	= 22	=	=	=	=
Gerste	2	=	=	=	=	=
Hafer	1	= 12	=	=	=	=
Erbsen	3	= 22	=	=	=	=

Leipziger Getreide-Preise nach Dresdner Scheffel. Vom 9. August 1844.

Getreide	4 Thlr. 5 Ngr.	Pf. bis	4 Thlr. 7 Ngr.	Pf.
Weizen	4	—	—	—
Roggen	3	=	=	= 3 = 3 =
Gerste	2	=	=	= 2 = 3 =
Hafer	1	= 5	=	= 1 = 10 =
Rapsaat	6	= 10	=	=

Getreide-Preise in Meissen.

Am 6. August.

Getreide	4 Thlr. 5 Ngr.	Pf. bis	4 Thlr.	7 Ngr.	Pf.
Weizen	4	—	—	—	—
Korn	2	= 25	=	= 3 =	=
Gerste	2	= 5	=	=	=
Hafer	1	= 7	=	= 1 = 13 =	=